Vorschau
Herbst 2020

brandes
+apsel

Kurt R. Eissler

Männer und Militär

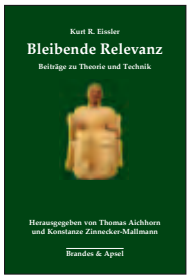
Psychoanalyse der US-Armee als Institution im Zweiten Weltkrieg

Einführung von Mario Erdheim. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Monika Noll
Herausgegeben von Konstanze Zinnecker-Mallmann
Originalausgabe

- ca. 1.200 S., Hardcover mit Fadenheftung und Lesebändchen im Format 17,5 x 24,7 cm
- ISBN 978-3-95558-283-8
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung November 2020
- ca. € 49,90

9 783955 582838

EBENFALLS LESENSWERT



Kurt R. Eissler
Bleibende Relevanz
Beiträge zu Theorie und Technik

480 S., Pb. Großoktav
mit Fadenheftung
€ 49,90
ISBN 978-3-95558-180-0

9 783860 997086

Kurt R. Eissler
»Diese liebende Verehrung«
Essays zu Literatur, Kunst und Gesellschaft

428 S., Hardcover mit Fadenheftung
und Lesebändchen
€ 49,90
ISBN 978-3-95558-946-2

9 783955 580735

75 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs erscheint nun das monumentale Meisterwerk des Psychoanalytikers und damaligen Militärpsychiaters Kurt R. Eissler über das Innenleben der US-Armee im Zweiten Weltkrieg. Über 70 Jahre lang fand dieses von Eissler von 1945 bis 1947 verfasste und als »Kriegsmanuskript« (»WAR-MS«) provisorisch benannte Werk keinen Verlag, weder im englisch- noch im deutschsprachigen Raum.

Wie in einer Feldforschung reflektiert Eissler seine Tätigkeit: die Psychologie und Psychopathologie der Soldaten, die Situation der Zugehörigkeit zu den Streitkräfte in der Kriegssituation, die unbewussten Auswirkungen der totalen Institution und des Kampfes um Leben und Tod in der Infanterie bei einfachen Soldaten und Offizieren.

Eisslers Erkenntnisse sind umfangreich und ins Detail gehend, neu und auf die Gegenwart übertragbar – eine einzigartige Erkenntnisquelle.

ÜBER DEN AUTOR

Kurt R. Eissler

* 02.07.1908, Wien –
† 17.02.1999, New York

Kurt R. Eissler promovierte in Wien in Philosophie und Medizin und war Analysand und Mitarbeiter Aichhorns in der psychoanalytischen Erziehungsberatungsstelle. 1938 flüchtete er mit seiner Frau Ruth nach Chicago und ließ sich 1947 in New York nieder. Er war Gründer des Sigmund Freud Archives und trug in dieser Funktion wesentlich dazu bei, dass heute der größte Teil des Nachlasses von Sigmund Freud in der Library of Congress (Washington) der Forschung zur Verfügung steht. Er veröffentlichte u. a. Arbeiten zur psychoanalytischen Behandlungstechnik, über die psychischen Folgen der Shoah und ist Autor mehrerer biografischer Studien zu Goethe und Leonardo.

1938 Emigration mit seiner Frau, der Ärztin und Psychoanalytikerin Ruth Eissler-Selke, zunächst nach Chicago, 1947 ließ sich das Ehepaar in New York nieder.

Kurt R. Eisslers Buch über die US-Armee im Zweiten Weltkrieg ist die erste psychoanalytische Untersuchung einer zentralen Institution unserer Kultur. Sie zeigt, über welches kulturwissenschaftliche Potenzial die Psychoanalyse verfügt, aber auch, auf welche Widerstände ihre Erkenntnisse stossen. Das Manuskript konnte – mit Ausnahme weniger Kapitel – bis heute nicht veröffentlicht werden.

Eisslers Untersuchungen sind auch ein wichtiges Zeugnis der intellektuellen Verarbeitung von Vertreibung, Flucht und Holocaust. Berührend ist die Bedeutung, die dem Utopischen zukommt. Die USA erschienen zunächst als wahr gewordene Utopie und die US-Armee als Waffe, die den Faschismus endgültig zerschlagen werde. Allmählich verbreitete sich aber Enttäuschung, weil die realen Verhältnisse nicht so waren. Was heißt es, eine solche Enttäuschung zu verarbeiten, und welche Rolle spielte dabei die Psychoanalyse als Theorie und Praxis? Diese Fragen werden von Eissler zwar nicht explizit gestellt, bestimmen aber den Verlauf und Aufbau seines Werks.«

(Mario Erdheim)

Mario Erdheim, Dr., * 1940 in Quito, Ecuador, Psychoanalytiker und Ethnologe, arbeitet in Zürich in eigener Praxis, zahlreiche Publikationen. Sein bekanntestes Werk ist *Die gesellschaftliche Produktion von Unbewusstheit.*

Kurt R. Eissler schreibt für den gebildeten Leser klar und deutlich und verwendet wenig Fachjargon. Somit ist dieses monumentale Werk für all diejenigen von Interesse, die das Erleben des Soldaten im Krieg verstehen wollen; dafür wird als Paradigma das historische Beispiel der siegreichen US-Army im Zweiten Weltkrieg 75 Jahre nach Ende dieses bislang verheerendsten Mordens zur Befreiung von Nazi-Herrschaft und Faschismus in der Geschichte herangezogen.

Von professionellem Interesse für Psychoanalytiker und (Militär-) Psychiater, Traumatherapeuten und Psychotherapeuten, Psychologen und Mediziner, (Militär-) Historiker und Kulturwissenschaftler, Soziologen und Ethnologen, Politologen und Gender-Forscher sowie Studierende dieser Fachrichtungen und auch für Journalisten und Kriegsberichterstatter.

Um das Werk ist eine kleine Unterstützergruppe entstanden, bei der sich Brandes & Apsel sehr herzlich bedankt: bei der Mäzenin Konstanze Zinnecker-Mallmann, ohne deren Großzügigkeit das Werk weiter vergessen wäre, bei Mario Erdheim, der mir vor Jahrzehnten seine Durchschläge gezeigt und das erste Kapitel gegeben hatte, bei Eisslers Nachlassverwalter Emanuel E. Garcia für seine unbürokratische Übertragung der deutschen Rechte, bei Ann Kathrin Scheerer für die spontane Unterstützung durch die Hamburger Stiftung zur Förderung von Kultur und Wissenschaft und bei Helmut Luft für sein Interesse am Zweiten Weltkrieg und sein Sponsoring; mit das Wichtigste ist, wie und mit welcher Kompetenz und zähem Durchhaltevermögen die Übersetzerin Monika Noll und die Lektorin und Korrektorin Kristina Wiechmann gearbeitet haben – ihnen beiden ganz besonderen Dank.

ÜBER DIE HERAUSGEBERIN

Konstanze Zinnecker-Mallmann, geb. 1947, Dipl.-Psych. und seit 1984 Psychoanalytikerin niedergelassen in eigener Praxis in Frankfurt a. M., Aufsätze in Fachzeitschriften u. a. zu Goethe, Kästner und Sabina Spielrein. Herausgeberin ausgewählter Werke von Kurt R. Eissler. Bei Brandes & Apsel von ihr erschienen: *»Zuneigung ohne Ambivalenz.« Zur Bedeutung des Hundes in der psychoanalytischen Therapie und andere Fallgeschichten* (2018).

Für Lesungen aus dem Werk und für Veranstaltungen stehen wir zur Verfügung.

Roger Frie

Nicht in meiner Familie

Deutsches Erinnern und die Verantwortung nach dem Holocaust

▪ ca. 300 S., Paperback Großoktav
▪ ISBN 978-3-95558-284-5
▪ Warengruppe 1 535
▪ Auslieferung Oktober 2020

▪ ca. € 29,90

9 783955 582845

Vorwort von Anna Ornstein

Aus dem Englischen übersetzt von Elisabeth Vorspohl

Deutsche Originalausgabe des 2017 unter dem Titel *Not in My Family. German Memory and Responsibility After the Holocaust* bei Oxford University Press, New York, USA, erschienenen Werkes

Canadian Jewish Literary Award (2017)
Western Canada Jewish Book Award (2018)

»Dieses Buch ist so bemerkenswert, weil ihm das beinahe Unmögliche gelingt: den Schmerz der Deutschen anzuerkennen, ohne die unvorstellbaren Leiden und Schmerzen, die Deutschland anderen zugefügt hat, je aus dem Blick zu verlieren. Leidenschaftlich und großherzig lässt Frie die Leser an seinen psychischen Prozessen teilhaben. In einem kontinuierlichen Prozess der Selbsterforschung und Selbstreflexion erforscht er die tiefsten Tiefen auf seiner Suche nach einer ›gelebten historischen Wahrheit‹ in sich selbst, nach der Wahrheit seines geliebten Großvaters mütterlicherseits, eines Mitglieds der Nazi-Partei, und dessen Komplizenschaft bei den Verbrechen, die das Nazi-Regime verübte.«

Dori Laub, MD, Clinical Professor of Psychiatry, Yale University School of Medicine, und Mitbegründer des Fortunoff Video Archive for Holocaust Testimonies

ÜBER DEN AUTOR

Roger Frie, Historiker und Psychoanalytiker, Professor of Education an der Simon Fraser University, Affiliate Professor of Psychiatry an der University of British Columbia, Vancouver, Kanada, sowie Mitglied, Dozent und Supervisor am William Alanson White Institute of Psychiatry, Psychoanalysis and Psychology in New York. Frie hat neun Bücher veröffentlicht und zahlreiche Vorträge über menschliche Interaktion, Erinnerung und Verantwortung gehalten. Seine aktuelle Forschung ist den langen Schatten des historischen Traumas gewidmet und hängt eng mit seiner deutschen Familiengeschichte und seiner Erfahrung, in einem deutschen und einem jüdischen Kontext zu leben, zusammen. Sein Buch *Not in My Family* wurde 2017 mit dem Canadian Jewish Literary Award und 2018 mit dem Western Canada Jewish Book Award ausgezeichnet. Frie ist Herausgeber des Sammelbandes *History Flows Through Us: Germany, the Holocaust and the Importance of Empathy*, der führende Historiker des Holocaust und Psychoanalytiker miteinander ins Gespräch bringt.

ÜBER DIE ÜBERSETZERIN

Elisabeth Vorspohl lebt und arbeitet als Übersetzerin, Lektorin und Rezensentin in Bonn. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Psychoanalyse und Geschichte. Zu den von ihr übersetzten Autoren zählen u. a. Wilfred R. Bion, Shmuel Erlich, Peter Fonagy, Anna Freud, Patrick Geary, Melanie Klein, Ilany Kogan, Thomas Kohut, Mark Solms und Joel Whitebook.

Nicht in meiner Familie *bringt Persönliches und Wissenschaft auf produktive, menschliche, berührende Weise miteinander ins Gespräch. Dieses Buch demonstriert nicht nur die Macht, die die Geschichte über Menschen ausübt, sondern zeigt auch auf, wie wir diese Geschichte auf eine persönliche Weise verarbeiten können, die gleichwohl über das Individuum hinausweist und emotionale und intellektuelle Arbeit miteinander verbindet.«*

Thomas Kohut, Professor of History,
Williams College, Williamstown, Mass.

Erinnern und Vergessen haben nicht nur etwas mit Kognition und Neurologie zu tun, sondern auch mit Gefühlen und moralischem Engagement, mit dem Mut, Stellung zu beziehen. Roger Frie lässt keinen Zweifel daran, dass autobiographische und gesellschaftliche Erinnerungen an den Holocaust nicht als ›reine Erinnerungen‹ an die nächsten Generationen weitergegeben werden, sondern dass sie unauflöslich eingeflochten sind in ein kulturelles Netz aus Narrativ, Geschichte und moralischer Interpretation. Verfasst unter dem originären Blickwinkel eines Kulturpsychoanalytikers und Philosophen, zeigt dieses Buch ein fesselndes Bild der Vielschichtigkeit und Komplexität dieses Netzes auf.«

Jens Brockmeier, Professor of Psychology,
The American University of Paris

Nicht in meiner Familie *illustriert die Arbeit, die wir leisten müssen, wenn wir unsere Verantwortung zu erinnern ernst nehmen. Der Psychoanalytiker Roger Frie hat ergründet, welche Bedeutung seine Entdeckung, dass sein Großvater NSDAP-Mitglied war, für ihn selbst besitzt, und ein Buch geschrieben, das sich als Juwel unter den Studien über die Weitergabe von Holocaust-Erinnerungen und die moralische Verpflichtung, nicht zu vergessen, erweist. Jeder, der sich für den Einfluss kollektiver Erinnerungen an historische Geschehnisse interessiert, sollte diese bewegende Geschichte lesen.«*

Vamik Volkan, MD, Emeritus Professor of Psychiatry

Dieses meisterliche und emotionale Buch verdient eine breite Leserschaft. Frie, der die Nazi-Vergangenheit seiner eigenen Familie entdeckt hat, appelliert an Deutsche und andere, die Verantwortung für das Erinnern an die kollektiven Verbrechen der Vergangenheit zu übernehmen. Mutig berichtet er uns seine persönliche Geschichte und fordert uns dadurch indirekt auf, den Spuren, die jene Gräuel in uns selbst hinterlassen haben, nachzuforschen.«

Yecheskiel Cohen, Ehemaliger Präsident der
Israel Psychoanalytic Society und der Tel Aviv University

LESEPROBE

Ich erkannte sein Gesicht, doch dieses Bild von ihm hatte ich noch nie gesehen. Das Foto meines Großvaters lag auf einem Tisch inmitten zahlreicher Briefe. Ich war in Deutschland, um Verwandte zu besuchen, und sie nahmen dies zum Anlass, alte Dokumente zu sichten und auszusortieren, was der Aufbewahrung nicht wert war. Beim Anblick des Fotos erfasste mich augenblicklich ein Gefühl des Unbehagens. Mein Großvater trug Uniform. Sein Gesicht rief mir die Freundlichkeit in Erinnerung, die er mir als Kind entgegengebracht hatte, doch seine militärische Haltung wirkte befremdlich. Das Bild verwirrte und verunsicherte mich. War meinem Großvater unbehaglich zumute gewesen? Oder war es die Begegnung mit einem Stück Familiengeschichte, über das nie jemand mit mir gesprochen hatte, die eine solche Beklemmung in mir hervorrief? Ich kannte ein Foto, das meinen Großvater in der Uniform der Deutschen Luftwaffe zeigte, aber ganz anders war. Er wirkte jünger, stolz und, wie ich fand, insgesamt beeindruckender.

Was bedeutet es, in einem Netz der Geschichte gefangen und Teil einer traumatischen Vergangenheit zu sein, über die wir keine Kontrolle haben? Wir werden in die Geschichte und in die Kultur hineingeboren und sind durch unsere Familie mit diesen umfassenderen Erfahrungsdimensionen verbunden. Unsere Angehörigen erzählen uns Geschichten und berichten von Ereignissen, die uns helfen, die Vergangenheit zu verstehen.

Zerstörter Jüdischer Friedhof in Hannover, 1946.
The Archives, Yad Vashem

Großeltern, Onkel und Tante von Roger Frie im Winter 1944/45 vor der Ruine des Hauses der Familie.

Anke Kerschgens / Beate Schnabel /
Frankfurter Institut für interkulturelle Forschung und Beratung (Hrsg.)

Psychosoziale Arbeit mit jugendlichen Geflüchteten

Transkulturelle Übergangsräume und Verstehensprozesse

- ca. 168 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-285-2
- Warengruppe 1 578
- Auslieferung Oktober 2020
- ca. € 19,90

9 783955 582852

BEITRÄGE VON

Marga Günther, Anke Kerschgens, Regina Klein, Elisabeth Rohr, Petra Pfänder, Beate Schnabel, Irmela Wiesinger

Für Fach- und Honorarkräfte, die mit jugendlichen Geflüchteten arbeiten, stellen sich besondere Herausforderungen sowohl in Bezug auf ein psychosoziales wie auch ein kulturelles Verstehen und Handeln in den Beziehungen mit den Jugendlichen. Hierbei geht es einerseits um die Bereitschaft, sich auf andere kulturelle Hintergründe mit einem transkulturellen Blick einzulassen, der mit der Auseinandersetzung mit bisher unhinterfragten Wahrnehmungs-, Deutungs- und Verhaltensmustern einhergeht: ein Blick, der gewohnte binäre Logiken von kulturell Eigenem und Anderem lockern will und sich auf ein dynamisches Kulturverständnis bezieht.

Für beide Seiten sind das Aushalten ambivalenter Gefühle, die gemeinsame Reflexion über die Erfahrungen und Erlebnisse und dabei das Finden einer gemeinsamen Sprache im sich entwickelnden gemeinsamen Raum und subjektiven Ort der Jugendlichen bedeutsam. Ein gemeinsames Nachdenken und Aushalten ermöglicht, Antworten zu finden auf die Fragen der Herkunft, Identität und Zukunftsgestaltung.

Den Jugendlichen fällt das schwer, weil sie in mehrfacher Hinsicht verunsichert sind: Zum einen haben sie anders gestaltete Individuationsprozesse durchlaufen, die sich vielmehr an kollektiven Strukturen orientieren, zum anderen fehlt ihnen die Gewissheit eines sicheren Ortes, die vielen durch einen unsicheren Aufenthalt verwehrt ist. Sich gleichzeitig auf vorhandene Differenzen und bestehende Gleichheiten zu beziehen, macht die Begegnung im gemeinsamen Erkunden und Verstehen spannend und anstrengend zugleich.

Das Buch richtet sich an

- Sozialarbeiter*Innen/Sozialpädagog*Innen
- Lehrkräfte der beruflichen Schulen, InteA-Klassen
- Fortbildner*Innen beruflicher Aus- und Fortbildung
- Psychosoziale wie berufliche Beratungsstellen
- Mitarbeiter*Innen der Jugendhilfeeinrichtungen und Jugendämter im umA-Bereich
- Psychotherapeut*Innen
- Studierende

ÜBER DIE HERAUSGEBERINNEN

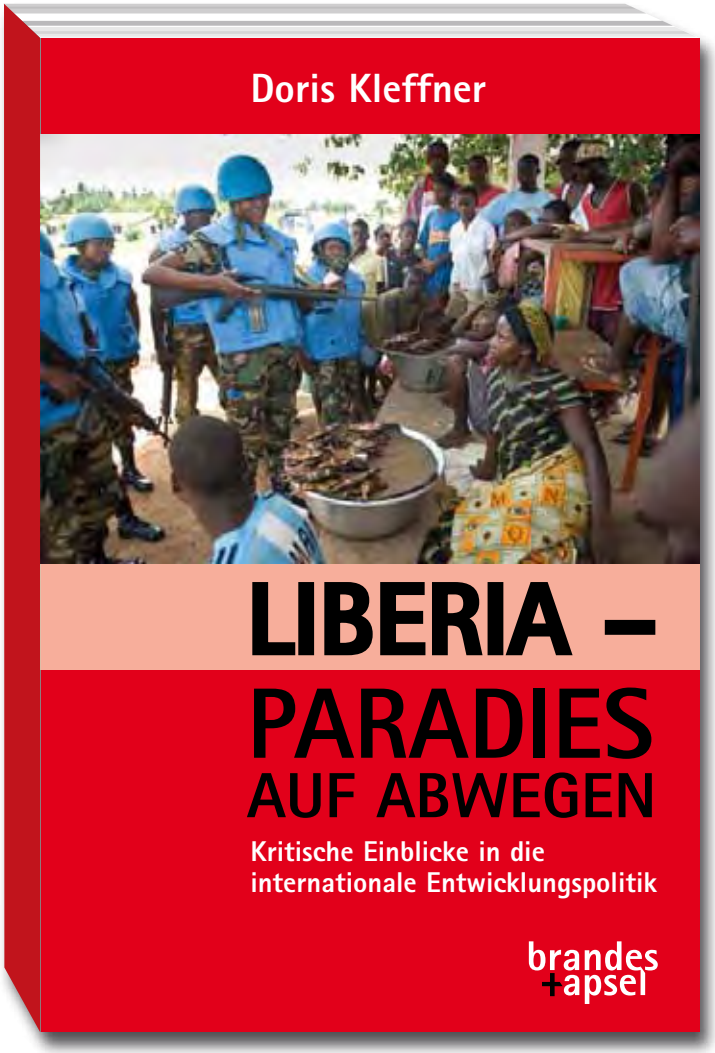
Anke Kerschgens, Dr. phil., Soziologin, Professorin für psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit an der Fliedner FH in Düsseldorf, gruppenanalytische Weiterbildung. Arbeitsschwerpunkte sind Familie, Geschlechterverhältnisse und Arbeit, Flucht, Adoleszenz und Frühe Hilfen, sowie psychoanalytische Sozialpsychologie und hermeneutische Forschungsmethoden.

Beate Schnabel, Soziologin, Gruppenanalytikerin, gruppenanalytische Supervisorin. Arbeitsschwerpunkte sind Adoleszenz, Flucht und Migration.

Doris Kleffner

Liberia – Paradies auf Abwegen

Kritische Einblicke in die internationale Entwicklungspolitik



- ca. 264 S., Paperback Großoktav mit Vierfarbteil
- ISBN 978-3-95558-286-9
- Warengruppe 1 737
- Auslieferung Oktober 2020
- ca. € 29,90

9 783955 582869

Am Beispiel des rohstoffreichen und fruchtbaren westafrikanischen Landes Liberia, das von zurückgekehrten amerikanischen Sklaven gegründet wurde, deren skrupellose Machtgier jedoch zu einem zerstörerischen Bürgerkrieg führte, legt Kleffner als ehemalige Mitarbeiterin der Vereinten Nationen die Problematik der internationalen Entwicklungspolitik im Angesicht von Korruption, Misswirtschaft und Machtgier dar.

Kleffner berichtet von der liberianischen Kultur sowie von der Arbeit und vom Leben der UNO-Mitarbeiter*innen im Kriseneinsatz. Die Autorin schreckt auch nicht vor befremdlichen Ereignissen und verstörenden Beschreibungen von rituellen Menschenopfern und Gräueltaten des Bürgerkrieges zurück. So wird deutlich, wie allgegenwärtig magische Überzeugungen und Praktiken in der einheimischen Bevölkerung sind und welch starken Einfluss traditionelle Geheimgesellschaften und Freimaurertum haben.

Die Autorin hinterfragt das Verhältnis unserer Politiker zu den korrupten Machthabern und zeigt, dass Massenmigration durch Millionenzahlungen an korrupte Eliten nicht gestoppt werden kann. Das Buch regt somit an, stereotype Vorstellungen von Afrika und Entwicklungspolitik grundsätzlich zu überdenken.

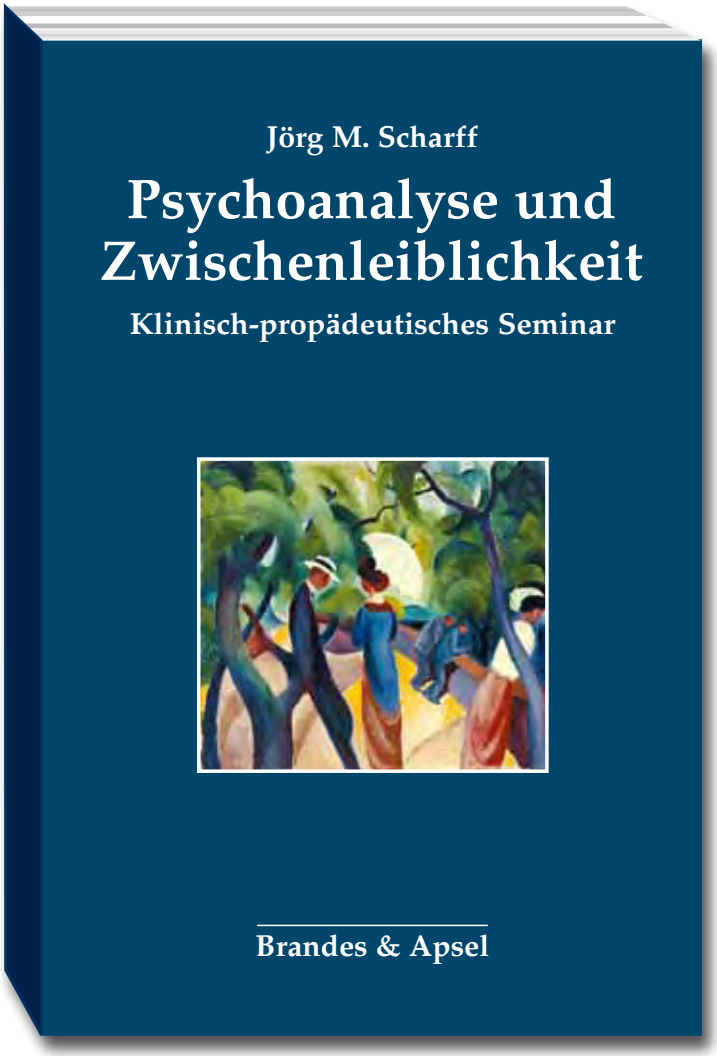
ÜBER DIE AUTORIN

Doris Kleffner arbeitete über 32 Jahre weltweit für die Vereinten Nationen. Sie war zunächst Konferenzassistentin bei den Vereinten Nationen in New York. Humanitäre Hilfe leistete sie zunächst in Pakistan und Afghanistan, bevor sie von 1992 bis 1994 ihren ersten Einsatz in Liberia hatte. Mehrere Jahre war Kleffner im Kriseneinsatz in Ruanda, Burundi und Bosnien und viele weitere in Genf beim UNO-Hochkommissariat für Flüchtlinge. Von 2007 bis 2009 folgte ein erneuter Einsatz in Liberia, als Beauftragte für die Reintegration der Ex-Rebellen des Bürgerkrieges bei UNMIL, der UNO-Friedensmission in Liberia. Weitere Stationen waren Kambodscha und die Zentralafrikanische Republik, wo sie ebenfalls zuständig war für die Reintegration der Ex-Rebellen. Doris Kleffner ist seit 2018 pensioniert und lebt in Frankreich.

Jörg M. Scharff

Psychoanalyse und Zwischenleiblichkeit

Klinisch-propädeutisches Seminar



- ca. 168 S., Hardcover mit Fadenheftung und Lesebändchen
- ISBN 978-3-95558-287-6
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung November 2020
- ca. € 19,90

9 783955 582876

EBENFALLS LESENSWERT

Jörg M. Scharff
Die leibliche Dimension in der Psychoanalyse

208 S., Hardcover mit Fadenheftung und Lesebändchen
€ 19,90
ISBN 978-3-86099-678-2

9 783860 996782

Sebastian Leikert / Jörg M. Scharff
Korrespondenzen und Resonanzen
Psychoanalyse und Musik im Dialog

164 S., Hardcover mit Fadenheftung und Lesebändchen
€ 19,90
ISBN 978-3-95558-008-7

9 783955 580087

In der Zwischenleiblichkeit sind wir mit unserem Körper – bevor wir überhaupt denken – immer schon auf den Anderen bezogen, sodass der Leib in gewisser Weise alles ist und an der Konstitution aller Phänomene beteiligt ist. Welche Bedeutung kommt dann dieser Dimension des Zwischenleiblichen in der psychotherapeutischen Situation zu? Wird doch oft das, was uns unmittelbar auf den Leib rückt, aus dem bewussten Gewahrsein herausgefiltert, weil es uns damit konfrontiert, dass das Ich eben doch nicht autonom ist. Ist es möglich, die Aufmerksamkeit für das zwischenleibliche Geschehen in der psychotherapeutischen Situation zu schulen?

Diesem ganzen Komplex widmet sich das Buch von Jörg Scharff auf innovative und fachlich-kompetente Weise.

ÜBER DEN AUTOR

Jörg M. Scharff, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (DPV/IPA) in freier Praxis. Ausbildungstätigkeit bei Pro Familia, am Anna-Freud-Institut Frankfurt sowie als Dozent und Lehranalytiker am Frankfurter Psychoanalytischen Institut. Veröffentlichungen zur psychoanalytischen Theorie der Denkstörung und Perversion, zur inszenierenden Interaktion, zur psychoanalytischen Behandlungstechnik und zu den musikalischen Aspekten des psychoanalytischen Dialogs.

Im geschützten Übergangsraum eines klar definierten Settings bietet sich den Seminarteilnehmern die Gelegenheit, in der Rolle eines virtuellen Patienten oder Therapeuten Minisequenzen, die im therapeutischen Alltag regelmäßig vorkommen, performativ in Szene zu setzen. Das von allen Teilnehmern Erlebte wird sorgfältig protokolliert, in einer Gruppendiskussion aufgearbeitet und theoretisch eingeordnet.

Die Ausführungen basieren auf den Erfahrungen, die in einer ganzen Reihe von Seminaren dieses Typs gemacht wurden. Es handelt sich um ein unmittelbares, leibnahes, höchst intensives Erfahrungslernen, in dem nicht einfach »über« etwas gesprochen wird, sondern in dem als gemeinsamer Bezugspunkt die lebendige Teilhabe an einer aktuell erlebten Szene figuriert. Deshalb empfiehlt Scharff, solche Seminare an den Anfang der behandlungspraktischen psychoanalytischen sowie allgemein psychodynamischen Ausbildung zu stellen.

Tilmann Moser

Zuversicht und Resignation

Vom Umgang mit bedrohten Psychotherapien

- ca. 168 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-288-3
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung Oktober 2020
- ca. € 19,90

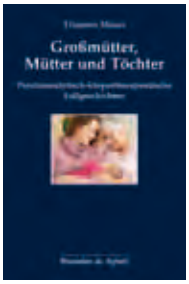
9 783955 582883

EBENFALLS LESENSWERT

Tilmann Moser
Verbal – Präverbal – Averbal
Psychotherapie an der Sprachgrenze

228 S., Paperback Großoktav
€ 29,90
ISBN 978-3-95558-235-7

9 783955 582357



Tilmann Moser
Großmütter, Mütter und Töchter
Psychoanalytisch-körpertherapeutische Fallgeschichten

180 S., Paperback Großoktav
€ 19,90
ISBN 978-3-95558-114-5

9 783955 581145

Auch wer nur wenige Jahre als Psychotherapeut oder Psychoanalytiker gearbeitet hat, kennt die Verwirrung, wenn Patienten die oft langjährige Therapie – ob angekündigt oder nicht, ob kurzfristig oder plötzlich – abbrechen, verlassen oder grußlos, enttäuscht oder zornig verschwinden. Der Psychotherapeut bleibt ratlos, verwirrt, geschockt, beleidigt, vergrämt, erleichtert, verzweifelt zurück, rätselt und grübelt und versucht, sich an die letzten Stunden, Tage, Wochen, Monate oder Jahre zurückzuerinnern.

Moser diskutiert seine oft bitteren und doch erhellenden Erfahrungen offen und professionell und ordnet sie in den Diskurs der psychodynamischen Psychotherapieforschung ein.

ÜBER DEN AUTOR

Tilmann Moser, Dr., Psychoanalytiker, Studium der Literaturwissenschaft in Tübingen, Berlin und Paris, journalistische Ausbildung, danach Studium der Soziologie. 1969 – 1978 Jura-Dozent an der Goethe-Universität in Frankfurt a. M. Seit 1978 private Praxis. Buchpublikationen zu Psychoanalyse, Nationalsozialismus, Körperpsychotherapie, Religion. Bei Brandes & Apsel erschienen: *Großmütter, Mütter und Töchter. Psychoanalytisch-körpertherapeutische Fallgeschichten* (2017), *Verbal – Präverbal – Averbal. Psychotherapie an der Sprachgrenze* (2018).

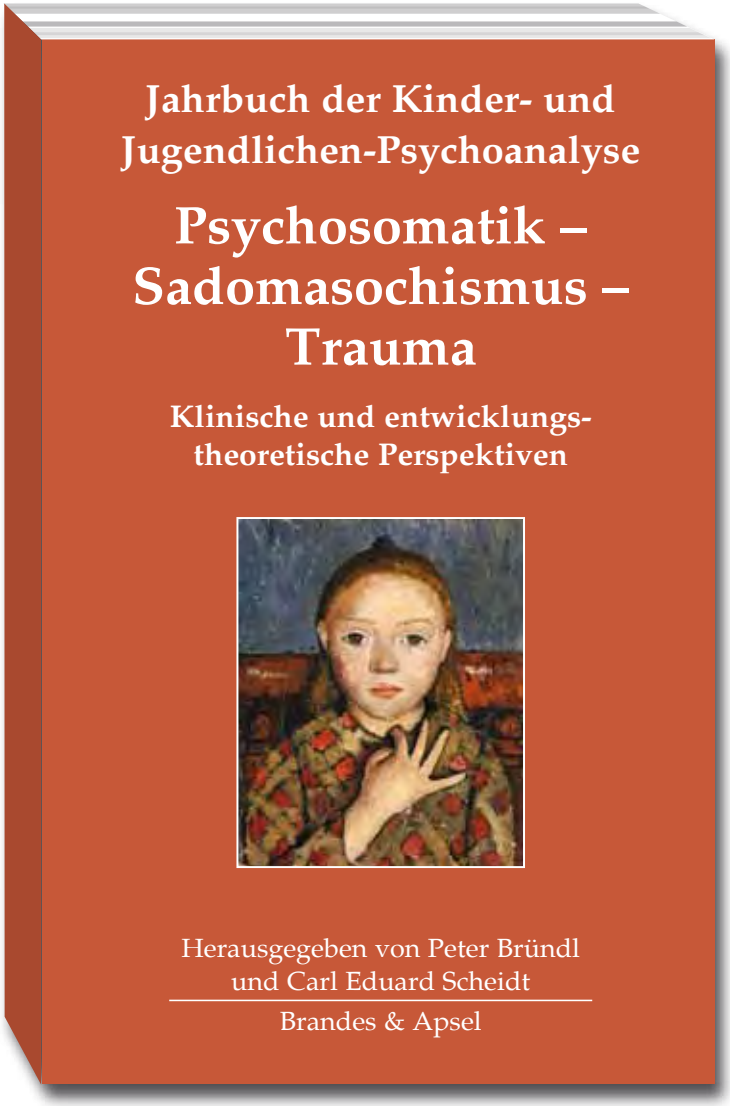
Dieses Thema tauchte in der Ausbildung bisher höchstens am Rande auf, obwohl es besonders für Kandidaten und jüngere Kollegen bedrückend sein kann, mit langwierigen Folgen für Wochen, Monate oder Jahre. Oft geht es um Selbstzweifel, Verunsicherung, Depression, Schuldgefühle, ja Unlust am Beruf, wenn die Katastrophen sich häufen. Mancher hat sogar schon angesichts der Enttäuschungen oder Selbstzweifel den Beruf aufgegeben.

Psychotherapeuten sind mindestens so kränkbar wie normale Menschen, obwohl sie emotionale Katastrophen in langen Lehrbehandlungen und mit einfühlsamer Begleitung mehrfach durchgearbeitet haben sollten. Die Qualifizierten setzen sich geübt und sogar regelmäßig auch verwirrenden Phasen aus und sind es gewohnt, über therapeutische Verstrickungen zu reflektieren oder zu grübeln. An deren Lösungen wollen sie weiter wachsen und schließlich ernten. Doch ein tadelnder oder wortloser Abbruch bedeutet eine andere Wucht der beruflichen Tauglichkeitsprüfung.

Peter Bründl / Carl Eduard Scheidt (Hrsg.)

Psychosomatik – Sadomasochismus – Trauma

Klinische und entwicklungstheoretische Perspektiven



– ca. 284 S., Hardcover Großoktav mit Fadenheftung und Lesebändchen

– ca. € 29,90
– ISBN 978-3-95558-289-0
– Warengruppe 1 535
– Auslieferung November 2020

9 783955 582890

BEITRÄGE VON

Dieter Bürgin (Basel),
Claudia Burkhardt-Mußmann (Frankfurt a. M.),
Benigna Gerisch (Berlin),
James Herzog (Boston),
Jack und Kerry K. Novick (Ann Arbor),
Sebastian Kudritzki (München),
Joachim Küchenhoff (Binningen / Basel),
Barbara Saegesser (Basel),
Catharina Salamander (München),
Holger Salge (Stuttgart),
Sabine Saß (München),
Gisela Schleske (Freiburg i. Br.),
Timo Stork (Berlin),
Alfred Walter (Augsburg)

Sadomasochistisches bewusstes und unbewusstes Phantasieren, Erleben und Handeln entwickeln sich nach traumatisch erlebter Hilflosigkeit auf allen Entwicklungsstufen. Traumatisierungen im fortgeschrittenen Alter reaktivieren durch Nachträglichkeit lebensgeschichtlich unvergessene, aber nicht erinnerbare, eventuell transgenerational vermittelte traumatische Brüche in der Selbstentwicklung von früh auf, möglicherweise aus einer Säuglingszeit, in der Unlust schmerzhaft überwog. Solche Entwicklungsstörungen führen häufig zu psychosomatischen Erkrankungen und Symptomen, zu unkontrollierbarer Gewalt bei Kindern, Fremd- und Selbstdestruktivität bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Prominente Psychoanalytiker aus dem In- und Ausland, die mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten, geben Einblick in ihre klinische Arbeit und ihre theoretischen Orientierungen.

P. Bründl
V. King (Hrsg.)
Adoleszenz: gelingende und misslingende Transformationen
Band 1:
ISBN 978-3-86099-934-9
268 S., geb., € 29,90

9 783860 999349

F. Pedrina
S. Hauser (Hrsg.)
Babys und Kleinkinder
Praxis und Forschung im Dialog
Band 2:
ISBN 978-3-95558-038-4
324 S., geb., € 29,90

9 783955 580384

M. Endres
C. Salamander (Hrsg.)
Latenz: Entwicklung und Behandlung
Band 3: ISBN 978-3-95558-071-1
284 S., geb. Großoktav, € 29,90

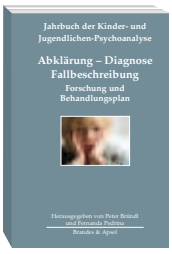
9 783955 580711

P. Bründl
C. E. Scheidt (Hrsg.)
Spätadoleszenz: Identitätsprozesse und kultureller Wandel
Band 4:
ISBN 978-3-95558-154-1
252 S., geb. Großoktav, € 29,90

9 783955 581541

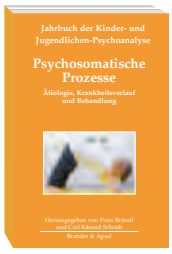
P. Bründl / M.Endres
S. Hauser (Hrsg.)
Elternschaft: klinische und entwicklungs-psychologische Perspektiven
Band 5:
ISBN 978-3-95558-182-4
280 S., geb. Großoktav, € 29,90

9 783955 581824



P. Bründl / F. Pedrina (Hrsg.)
Abklärung – Diagnose – Fallbeschreibung
Forschung und Behandlungsplan
Band 6:
ISBN 978-3-95558-210-4
220 S., geb. Großoktav, € 29,90

9 783955 582104



P. Bründl / C. E. Scheidt (Hrsg.)
Psychosomatische Prozesse
Ätiologie, Krankheitsverlauf und Behandlung
Band 7:
ISBN 978-3-95558-238-8
240 S., geb. Großoktav, € 29,90

9 783955 582388

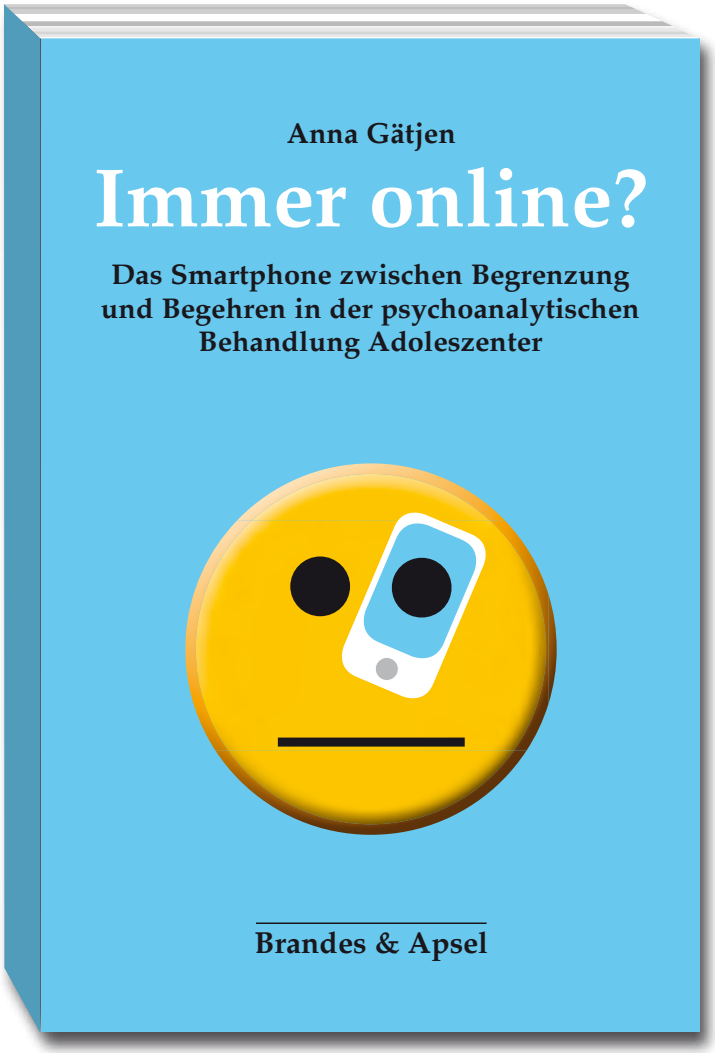
P. Bründl / H. Timmermann (Hrsg.)
Geschlechterdifferenzen im Spielraum
Entwicklung und therapeutische Prozesse bei Mädchen und Jungen
Band 8:
ISBN 978-3-95558-265-4
288 S., geb. Großoktav, € 29,90

9 783955 582654

Anna Gätjen

Immer online?

Das Smartphone zwischen Begrenzung und Begehren in der psychoanalytischen Behandlung Adoleszenter



- ca. 224 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-290-6
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung Oktober 2020
- ca. € 24,90

9 783955 582906

Vorwort von Prof. Elfriede Löchel, IPU, Berlin

Immer wieder wird die Bedeutung digitaler Medien als zeitgemäße Repräsentationen sich verändernder kultureller jugendlicher Alltagspraxis in ein nicht zulässiges, wissenschaftlich nicht begründetes, kausales Verhältnis zu Veränderungen intra- und interpsychischer Entwicklung in der Adoleszenz gesetzt.

Gätjen zieht empirisch-klinisches Material als Herzstück ihrer Studie hinzu, in der es darum geht, den adoleszenten Entwicklungsprozess ins Verhältnis zu setzen zum Umgang mit digitalen Medien innerhalb des psychotherapeutischen Behandlungsverlaufes. Darüber hinaus werden Rückschlüsse auf Entwicklungsphänomene einer Generation, die mit diesem Medium aufgewachsen ist, diskutiert.

ÜBER DIE AUTORIN

Anna Gätjen, Dr. phil., Dipl. Psych., Psychoanalytikerin für Erwachsene, Kinder und Jugendlichen (DPV/IPA) in privater Praxis in Berlin, Dozentin und Supervisorin am Karl-Abraham und Edith-Jacobson Institut in Berlin. Veröffentlichungen zur Kinderpsychoanalyse, u. a. zu Mutismus und zur transgenerationalen Weitergabe von Traumatisierungen.

Das Buch ist im Kontext des weiterhin bestehenden Forschungsprojektes »Psychoanalytische Reflexionen digitaler Virtualität« an der IPU Berlin unter Leitung von Prof. Dr. Elfriede Löchel entstanden.

EBENFALLS LESENSWERT

Alessandra Lemma / Luigi Caparotta (Hrsg.)
Psychoanalyse im Cyberspace?
Psychotherapie im digitalen Zeitalter

208 S., Paperback Großoktav
€ 24,90
ISBN 978-3-95558-177-0

9 783955 581770

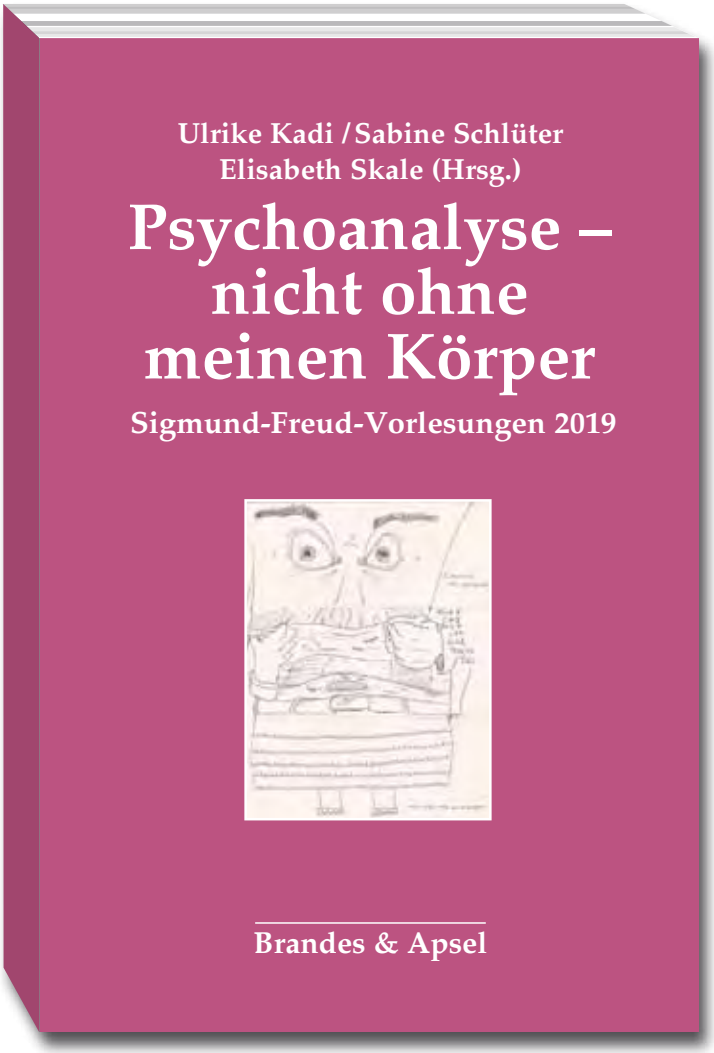
Die Potenzialität eines »Immer-online-Seins« wirft Fragen auf, die die Notwendigkeit des adoleszenten Ringens um Ablösung und Autonomie in den Mittelpunkt rückt. Gleichzeitig verdeutlicht sich eine neue behandlungspraktische Herausforderung: Sollte die ungestörte Situation innerhalb der analytischen Stunde, eine conditio sine qua non des psychoanalytischen Rahmens, verteidigt werden? Oder war der Gebrauch des Smartphones, welches diesen konstitutiven Rahmen mit seiner klaren Raum- und Zeitstruktur porös werden ließ, selbst als eine Art »Symptom« zu verstehen und ganz individuell aufzugreifen?

Weiterhin wird der Blick auf die Frage geschärft, inwieweit die mittels digitaler Medien sich rasant vermehrenden Beziehungsoptionen einen Verlust oder eine Bereicherung oder einfach nur eine differenzierte Erweiterung zwischenmenschlicher Beziehungsgestaltung in der adoleszenten Entwicklung darstellen und wie sich diese Frage in der klinischen Praxis ausloten lässt.

Ulrike Kadi / Sabine Schlüter / Elisabeth Skale (Hrsg.)

Psychoanalyse – nicht ohne meinen Körper

Sigmund-Freud-Vorlesungen 2019



- ca. 248 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-291-3
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung November 2020
- ca. € 29,90

9 783955 582913

BEITRÄGE VON

Thomas Aichhorn, Victor Blüml, Elisabeth Brainin, Artur R. Boelderl, Yvonne Czermak, Gertraud Diem-Wille, Liana Giorgi, Sonia Grassberger, Daru Huppert, Esther Hutfless, Thomas Jung, Brigitta Keintzel, Suzanne Kirsch, Stefan Kristensen, Wolfgang Lassmann, Franz Oberlehner, Nadja Pakesch, Karl Josef Pazzini, Elisabeth Skale, Silvia Stoller

Der Körper ist ein Ort der Manifestation von Lust wie von Schmerz. Und er ist ein soziales Organ. Im Ausgang von der infantilen Sexualität haben sich Zonen von Lust und Unlust auf dem Körper gebildet. Schon früh fungiert er als narzisstischer Bezugspunkt. Seine phantasmatische Anatomie betrifft das Geschlecht eines Subjekts und dessen sexuelle Präferenzen. Für die Psychoanalyse ist der Körper nicht mehr und nicht weniger als eine nicht selten symptomtragende Facette des psychischen Apparats, die in enger Weise mit dem Ich verbunden ist.

Von anderen wissenschaftlichen und künstlerischen Zugängen zum Körper kann die Psychoanalyse Neues, Spannendes, auch Kontroverses erfahren. Daher wird der Körper in diesem Band aus klinischen, metapsychologischen, philosophischen und kulturtheoretischen Perspektiven untersucht.

ÜBER DIE HERAUSGEBERINNEN

Ulrike Kadi, Assoz. Prof. Priv.-Doz. DDr., Psychoanalytikerin (WAP/IPA), Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Philosophin, forscht, lehrt und behandelt an der Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie (Medizinische Universität Wien) und in freier Praxis.

Sabine Schlüter, Mag.a phil., Historikerin, Psychoanalytikerin mit Lehrbefugnis (WAP/IPA) in freier Praxis, Verlagslektorin, Herausgeberin für Österreich der *Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis.*

Elisabeth Skale, Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie, Psychoanalytikerin (WPV/IPA), Lehranalytikerin der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung, arbeitet in freier Praxis und am Wiener Psychoanalytischen Ambulatorium. Publikationen zu Theorie und Technik der Psychoanalyse.

Esther Horn / Heinz Weiß (Hrsg.)

Wiederholung und Wiederholungszwang

Neuere psychoanalytische Ansätze

- ca. 200 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-292-0
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung November 2020
- ca. € 24,90

9 783955 582920

Jenseits des vorherrschenden Zeitgeistes in Psychoanalyse und Psychotherapieforschung liefert das neuerliche Nachdenken über die klinischen und theoretischen Grundlagen der Psychoanalyse erstaunliche Befunde. Dieser Band – gefüllt mit Beiträgen renommierter internationaler Autorinnen und Autoren – integriert das Alte in das Neue: Ohne die Reflexion über die Wiederholungen und den Wiederholungszwang fehlt dem Gebäude der Psychoanalyse der Mörtel.

ÜBER DIE HERAUSGEBER

Heinz Weiß, Prof. Dr. med., Psychoanalytiker, Chefarzt der Abteilung für Psychosomatische Medizin am Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart, Leiter des Medizinischen Schwerpunktes und Mitglied des Direktoriums am Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt; Chair der Education Section des *International Journal of Psychoanalysis*, Guest Member der British Psychoanalytical Society. Zahlreiche Veröffentlichungen, Herausgeber von *Ödipuskomplex und Symbolbildung* (1999; 2. Aufl. 2013 bei Brandes & Apsel).

Esther Horn, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (DPV/IPA) ist leitende Psychologin der psychosomatischen Tagesklinik am Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart. Veröffentlichungen zu pathologischen Persönlichkeitsorganisationen. Bei Brandes & Apsel ist erschienen (gemeinsam mit Heinz Weiß): *Zeitlose seelische Zustände* (2019) und *Trauma und unbewusste Phantasie* (2018).

EBENFALLS LESENSWERT

Heinz Weiß / Esther Horn (Hrsg.)

Zeitlose seelische Zustände

164 S., Paperback Großoktav
€ 19,90
ISBN 978-3-95558-244-9

9 783955 582449

Esther Horn / Heinz Weiß (Hrsg.)

Trauma und unbewusste Phantasie

168 S., Paperback Großoktav
€ 19,90
ISBN 978-3-95558-230-2

9 783955 582302

BEITRÄGE VON

Rachel B. Blass, Jagna Brudzinska, Franco De Masi, Claudia Frank, Esther Horn, Betty Joseph, Vera King, Ursula Ostendorf, John Steiner, Heinz Weiß

»Den Eros als Grundlage einer leidenschaftlichen wissenden Begegnung zu postulieren, löst ein Problem, mit dem Freud lange zu kämpfen hatte. Wieder geht es um das Problem, dass seine Erfahrungen seiner vorwiegend durch das Lustprinzip geprägten Sicht der Welt zu widersprechen scheinen. Ihr zufolge ist Leidenschaft Ausdruck der sexuellen Triebe, die nach ihrer eigenen Befriedigung streben, nicht nach Wahrheit als solcher, nicht nach Wirklichkeit, sei sie nun befriedigend oder nicht. Denken auf der Grundlage dieser Triebe, bedeutet zu wünschen, und dies führt zu Illusionen und Wahnvorstellungen, zu Verzerrungen, aber nicht zu realistischem Denken und nicht zu Wissen.« (Rachel B. Blass)

Maschsee-Gruppe (Hrsg.)

Die implizite Dimension der Resonanz

Vom Begreifen dessen, was wir im psychotherapeutischen Prozess tun

BEITRÄGE VON

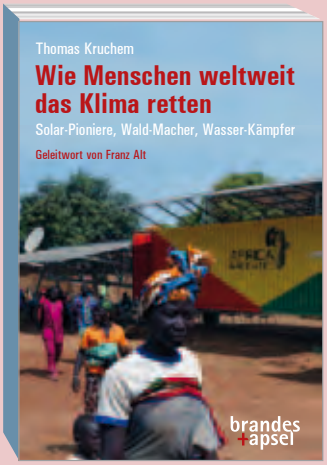
Jörg Clauer, Martin Goßmann, Gudrun Prinz, Vita Heinrich-Clauer, Rainer Mausfeld, Wolfgang Milch, Corinna Reck, Ebba Schmitz-Hübsch

- ca. 200 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-294-4
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung November 2020
- ca. € 29,90

9 783955 582944

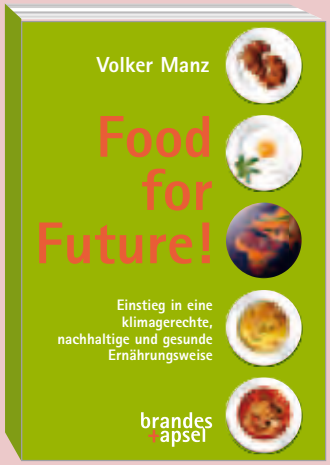
Die geteilte Erfahrungswelt im intersubjektiven Geschehen einer Psychotherapie ist nicht voraussehbar und komplex, geprägt von körperlich-seelisch-geistigen Dimensionen. Aus kontextueller Sicht laufen in der Therapie die vielfältigen, subjektiven Verfasstheiten der beiden Beteiligten zusammen. Ein riesiger Bereich der Begegnung befindet sich dabei auf der Ebene der impliziten Dimension, die eher im mikrorhythmischen Geschehen der therapeutischen Begegnung erscheint als in Worten. Mit diesen vielschichtigen, relationalen Prozessen beschäftigen sich die Beiträge des Jahrbuchs.

THEMENSCHWERPUNKT KLIMAWANDEL UND GESELLSCHAFT



9 783955 582777

Thomas Kruchem
Wie Menschen weltweit das Klima retten
172 S., Pb. Großoktav,
€ 14,90
durchgängig vierfarbig
ISBN 978-3-95558-277-7



9 783955 582746

Volker Manz
Food for Future!
144 S., Pb. Großoktav, € 14,90
ISBN 978-3-95558-274-6

9 783955 582586

Roland Apsel
Utopie der Planetarität
208 S., Pb. Großoktav,
€ 19,90
ISBN 978-3-95558-258-6

9 783955 582593

Martina Hahn / Frank Herrmann
Fair einkaufen – aber wie?
432 S., Pb. Großoktav,
€ 32,90
ISBN 978-3-95558-259-3
6. erw., akt. u. überarb. Neuauflage

Thomas von Freyberg

Dein Reich komme!

Doch was bleibt, nachdem es ausblieb?

- ca. 656 S., Paperback Großoktav mit Fadenheftung
- ISBN 978-3-95558-293-7
- Warengruppe 1 540
- Auslieferung August 2020
- ca. € 49,90

9 783955 582937

Thomas von Freyberg

Sperrgut

Zur Geschichte des Frankfurter Instituts für Sozialforschung zwischen 1969 und 1999

612 S., Paperback Großoktav mit Fadenheftung
€ 39,90
ISBN 978-3-95558-163-3

9 783955 581633

Thomas von Freyberg ist ein faszinierendes Spätwerk gelungen. In einem fulminanten Bogen untersucht er das jüdische und christliche Heilsversprechen bis in seine säkularen philosophischen Verästelungen in der Gegenwart. Er interpretiert dabei einen Jahrtausende alten religionswissenschaftlichen, philosophischen und auch soziologischen Diskurs, der latent in unserer Kultur und Gesellschaft präsent ist: Die Utopie von einer gerechten Gesellschaft der Gleichen und Freien!

Einer der sechs roten Fäden führt schließlich zum vielleicht wichtigsten Thema des Werkes, der sich durch alle sechs Teile zieht und schließlich auch im Titel landet: *Dein Reich komme!* Die Utopie von einer gerechten Gesellschaft der Gleichen und Freien tauchte bei den Propheten Israels im 8. und 7. Jahrhundert v. Chr. auf und erklärte dort die drohende Katastrophe der beiden Königreiche Israel und Juda als Gericht Gottes. Im babylonischen Exil wurde diese Utopie zur großen Verheißung des alleinigen und einzigen Gottes der Welt für Israel und alle Völker. Festgehalten in der Heiligen Schrift lebte die große Verheißung weiter. Als Hoffnung, Sehnsucht und Bitte: Dein Reich komme! Und als Verzweiflung, Elend und Stachel: Was bleibt, nachdem es ausblieb? Es ist vor allem dieses Thema, das die Arbeit Freybergs weit über die ursprünglich konzipierten Grenzen hinaustrieb: über Luther zu den großen Aufklärern Spinoza, Lessing und Kant und schließlich zur Dialektik der Aufklärung Adornos und Horkheimers bis in die Gegenwart des 21. Jahrhunderts.

ÜBER DEN AUTOR

Thomas von Freyberg, Promotion und Habilitation in Frankfurt a. M.; 1968 bis 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Frankfurter Institut für Sozialforschung. Bei Brandes & Apsel erschienen: *Störer und Gestörte*, 2 Bände zusammen mit Angelika Wolff (2005/2006), *Tantalos und Sisyphos in der Schule* (2009) und *Sperrgut* (2016).

Brandes & Apsel

Scheidswaldstr. 22
60385 Frankfurt am Main/Germany
Tel. 069/272 995 17 0
Fax 069/272 995 17 10
E-Mail: info@brandes-apsel.de
www.brandes-apsel.de
www.kjp-zeitschrift.de

ISBN: 978-3-86099 u. 978-3-95558
Preise in € für Deutschland
Verk.-Nr. 10765
Prolit-Vlg. 83

Auslieferungen und Vertretungen

Deutschland und Österreich
Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstr. 16, 35463 Fernwald (Annerod)
Ansprechpartnerin: Heike Schenk-Schwarzer
Tel. 0641/943 93 203, Fax 0641/943 93 199
E-Mail: h.schenk-schwarzer@prolit.de

Schweiz
AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
8910 Affoltern a. Albis/Schweiz
Vertretung: Petra Troxler
Tel. 0041/44 762 42 05, Fax 0041/44 762 42 10
E-Mail: p.troxler@ava.ch, avainfo@ava.ch

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Gabriele Schmiga und Tell Schwandt
Lerchenstr. 14a, 14089 Berlin
Tel. 030/832 40 51
E-Mail: BesTellBuch@t-online.de
www.tell-online.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen
Saïd Benali
Sperberweg 8, 21244 Buchholz i. d. Nordheide
Tel. 04181/21 85 05, Fax 04181/21 85 06
E-Mail: saidbenali@aol.com

Nordrhein-Westfalen
Jürgen Foltz
Wacholderweg 14, 53127 Bonn
Tel. 0228/928 76 55, Fax 0228/928 76 55
E-Mail: juerfo@t-online.de

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg

Brandes & Apsel Verlag
E-Mail: bayer@brandes-apsel.de

Baden-Württemberg
Tilmann Eberhardt
Ludwigstr. 93, 70197 Stuttgart
Tel. 0711/615 28 20, Fax 0711/615 31 01
E-Mail: Tilmann.Eberhardt@googlemail.com

Bayern
Brandes & Apsel Verlag
E-Mail: bayer@brandes-apsel.de

Österreich
Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
1170 Wien
Tel. +43 699/19 47 12 37
E-Mail: anna.guell@pimk.at

Barsortimente
Libri, KNV, Koenemann, Umbreit

Coverabbildung: Composing unter Verwendung von Material von pixabay

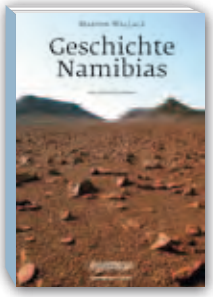
Longseller der Backlist

Ghirmay Habton (Hrsg.)
Kochen und Essen wie in Afrika
3. Aufl.,168 S., 24 x 16,5 cm, Frz. Br., durchgängig vierfarbig illustriert, € 19,90 ISBN 978-3-95558-055-1

9 783955 580551

Henning Melber (Hrsg.)
Deutschland und Afrika– Anatomie eines komplexen Verhältnisses
228 S., Pb., Großoktav, € 22,90
ISBN 978-3-95558-257-9

9 783955 582579



Marion Wallace
Geschichte Namibias
4. Aufl.,562 S., Pb., 21,5 x 13,7 cm
€ 29,90
ISBN 978-3-95558-063-6

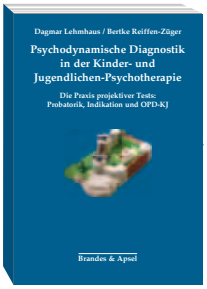
9 783955 580636

Hans Hopf
Schulangst und Schulphobie
2. Aufl., 212 S., Pb., Großoktav, € 19,90
ISBN 978-3-95558-035-3

9 783955 580353

Hans Hopf
Angststörungen bei Kindern
4. Aufl., 300 S., Pb., Großoktav, € 29,90,
ISBN 978-3-86099-375-0

9 783860 993750



D. Lehmhaus / B. Reiffen-Züger
Psychodynamische Diagnostik in der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
320 S., Pb., Großokt., 4-farbige Abb.
€ 39,90, ISBN 978-3-95558-192-3

9 783955 581923

Alessandra Lemma
Der Körper spricht immer
296 S., Pb., Großoktav, € 29,90
ISBN 978-3-95558-213-5

9 783955 582135

D. N. Stern / N. Bruschweiler-Stern
Geburt einer Mutter
5. Aufl., 244 S.,
Pb. Großoktav, € 19,90
ISBN 978-3-95558-057-5

9 783955 580575

Daniel N. Stern
Der Gegenwartsmoment
5. Aufl., 288 S., Pb., € 29,90
ISBN 978-3-86099-817-5

9 783860 998175

Werbemittel
..... 95555 Frische Bücher 2020
..... 95558 Psychoanalyse-Katalog 2020

Reiserabatt:
40% Belletristik / Sachbuch; 35% Fachbuch

Normalrabatt:
30% Belletristik / Sachbuch, Zeitschriften (Einzelheft/Jahresabo); 25% Fachbuch

Im Ladenpreis und im Rechnungspreis ist der derzeit gültige MWSt.-Satz enthalten. Zum Ladenpreis der Bücher/Zeitschriften und zum Abopreis der Zeitschriften kommen die Versandkosten der Auslieferung hinzu. Die Annahme der Sendung schließt die Anerkennung der Lieferbedingungen des Verlages und der Auslieferung ein und verpflichtet zur Einhaltung des Ladenpreises. Rücksendungen werden mit 5% Bearbeitungsgebühr in Abzug gebracht.